

2. Fachgruppe Frankfurt Süd

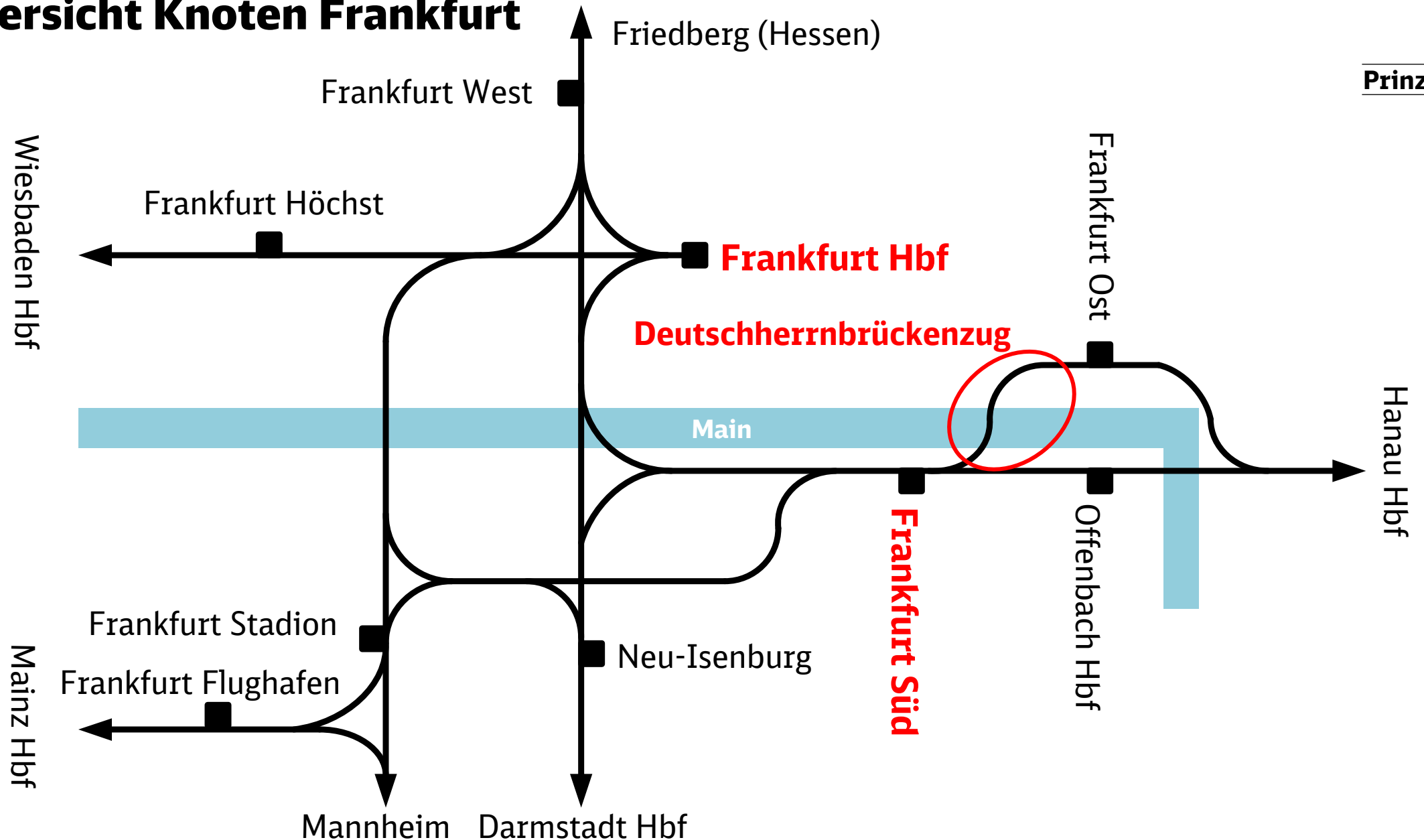
28.05.2026 | Frankfurt

- 1. Projektüberblick**
2. Priorisierung der Maßnahmen
3. Planungsergebnisse Frankfurt Süd - Ost
4. Gestaltung Deutschherrnbrückenzug
5. Schallschutz
6. Sportplätze Kaiserlei
7. Bauleistungen
8. Umwelt: Das Scopingverfahren
9. Ausblick und nächste Schritte

Übersicht Knoten Frankfurt



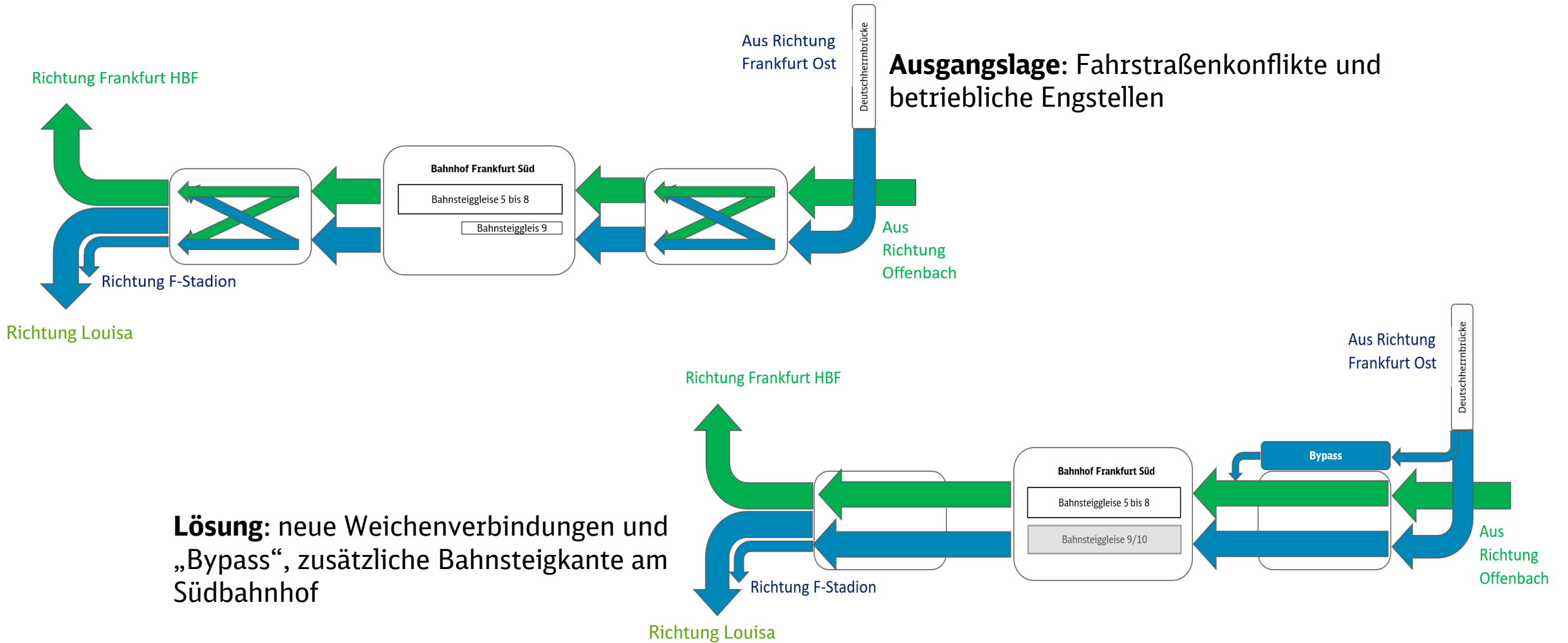
Prinzipskizze



Mit den Ergebnissen der abgeschlossenen Vorplanung können die betrieblichen Engpässe und Qualitätseinschränkungen verbessert werden



Prinzipiskizzen



Maßnahmenpaket aus der Vorplanung im Projektgebiet Frankfurt Süd - Deutschherrnbrückenzug

1. Stellwerksgebäude Süd
2. BÜ Ziegelhüttenweg
3. Erweiterung EÜ Schweizer Str.
4. Frankfurt Süd Bahnsteig 5
5. Beginn Bypass
6. Beginn Stützwand (Lokalbahnhof)
7. Erweiterung EÜ Siemensstr.
8. Erweiterung EÜ Seehofstr.
9. Schlachthofbrückenzug
10. Deutschherrnbrücke
11. EÜ Eyssenstraße
12. EÜ Mayfarthstraße
13. EÜ Hanauer Landstraße

Es finden zusätzliche Anpassungen der Überleitstellen im Bestand statt, um die Betriebsabläufe zu optimieren.

Luftbild Deutschherrnbrückenweg



- Eine Sanierung der Bestandsbrücke ist nicht möglich, da die statischen Nachweise bei grundlegendem Eingriff der Sanierung in die Brückenkonstruktion nicht erbracht werden können.
- Ein Neubau der Brückenbauwerke in 1:1 Lage würde zudem eine mehrjährige Vollsperrung der Nordmainischen Strecke (3660) bedeuten, die verkehrlich nicht umsetzbar ist, da damit der Nah- und Fernverkehr in Rhein/Main mit zusätzlichen Fahrplanauswirkungen in ganz Deutschland in erheblichem Umfang gestört wäre.

Ein Ersatzneubau in östlicher Parallellage zum Bestandsbauwerk erfüllt die Ansprüche der Infrastrukturentwicklung und deckt sich mit der Empfehlung der Fachexperten.

1. Projektüberblick
- 2. Priorisierung der Maßnahmen**
3. Planungsergebnisse Frankfurt Süd - Ost
4. Gestaltung Deutschherrnbrückenzug
5. Schallschutz
6. Sportplätze Kaiserlei
7. Bauleistungen
8. Umwelt: Das Scopingverfahren
9. Ausblick und nächste Schritte

Die Maßnahmen Schlachthofbrückenzug und Deutschherrnbrückenzug werden priorisiert. Die Entwurfsplanung wird für diese gestartet

**Ersatzneubau
Deutschherrnbrückenzug**
→ Aufgrund des altersbedingten
Bauwerkszustandes

**Bypass zur nordmainischen Strecke &
Ersatzneubau Schlachthofbrückenzug**
→ Verbesserung der Betriebsqualität und
Reduzierung der Kreuzungsbeziehungen

1. Projektüberblick
2. Priorisierung der Maßnahmen
- 3. Planungsergebnisse Frankfurt Süd - Ost**
4. Gestaltung Deutschherrnbrückenzug
5. Schallschutz
6. Sportplätze Kaiserlei
7. Bauleistungen
8. Umwelt: Das Scopingverfahren
9. Ausblick und nächste Schritte

Der Bypass sowie die Verschwenkung des Schlachthof- und des Deutschherrnbrückenzuges sind die wesentlichen Merkmale der Vorplanung



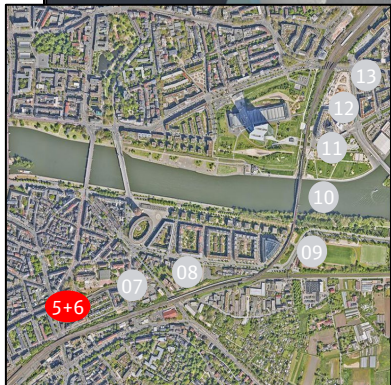
Stützwand / Bypass ab Darmstädter Landstraße



Bestand



Vorplanung



Stützwand / Bypass ab Darmstädter Landstraße
(Erweiterung um ein nördliches Gleis)

EÜ Siemensstraße

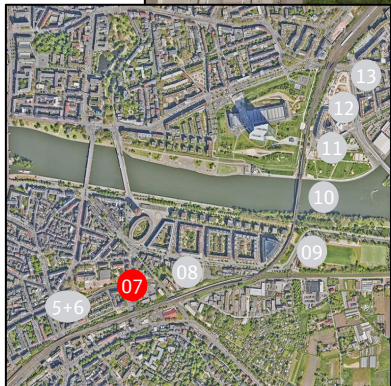


Bestand



Vorplanung

EÜ Siemensstraße
(Erweiterung um ein nördliches Gleis)



EÜ Seehofstraße

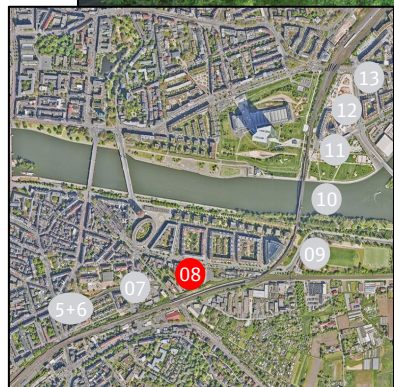


Bestand



Vorplanung

EÜ Seehofstraße (Erweiterung um ein nördliches Gleis)



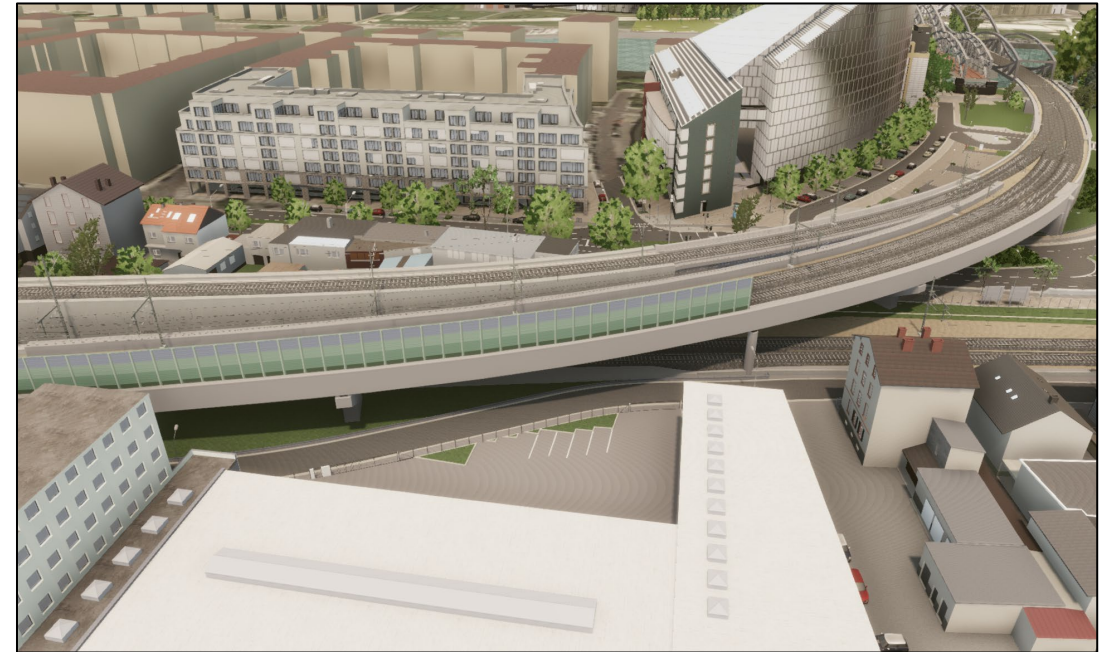
Der Bypass sowie die Verschwenkung des Schlachthof- und des Deutschherrnbrückenzeuges sind die wesentlichen Merkmale der Vorplanung



EÜ Gerbermühlstraße/ Schlachthofbrückenzug

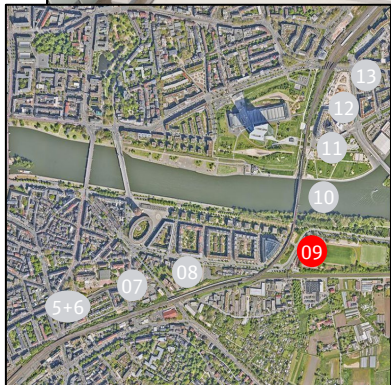


Bestand



Vorplanung

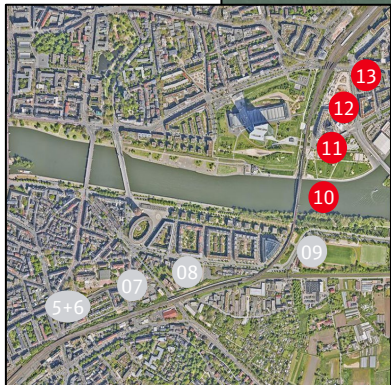
EÜ Gerbermühlstraße/
Schlachthofbrückenzug
(neues paralleles Bauwerk)



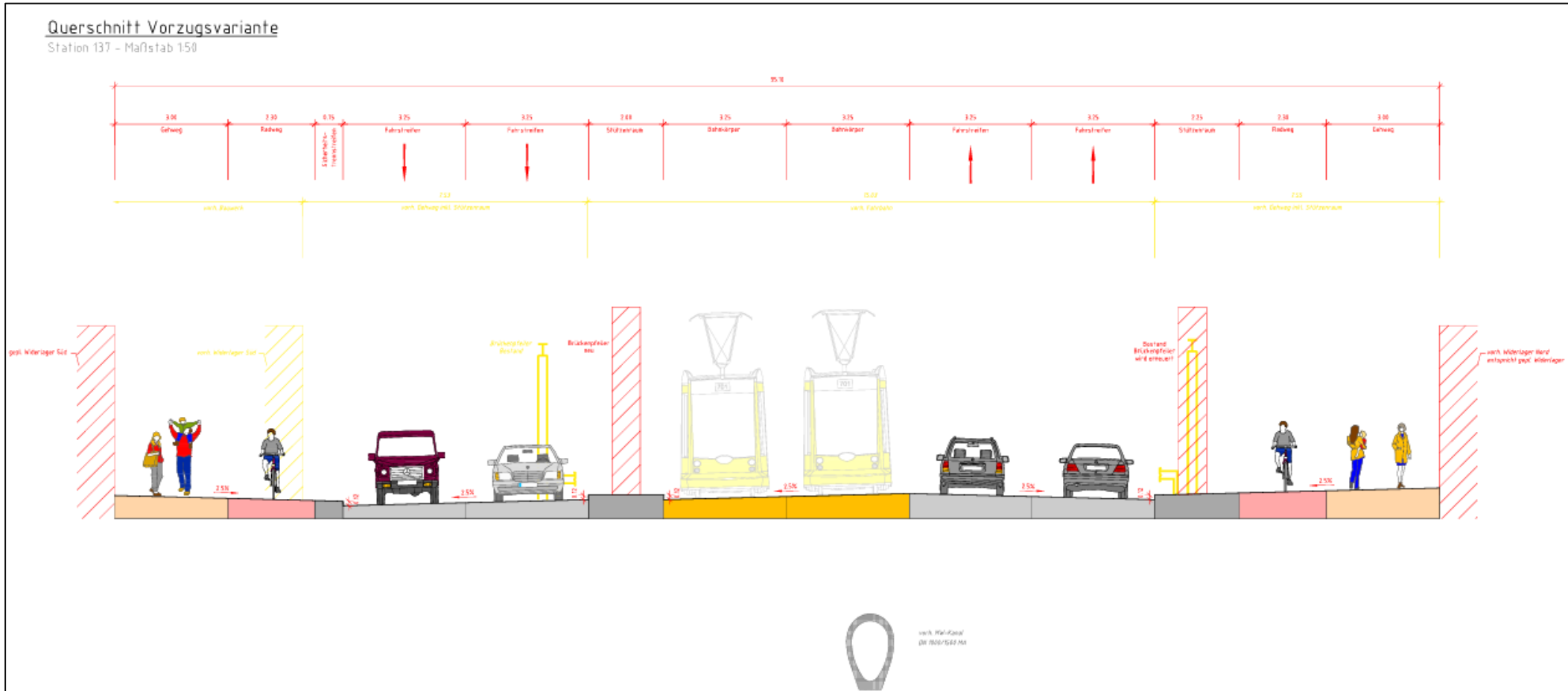
Die Vorplanung erstreckt sich über den Main bis zur Station Frankfurt am Main - Ost



Arbeitsstand

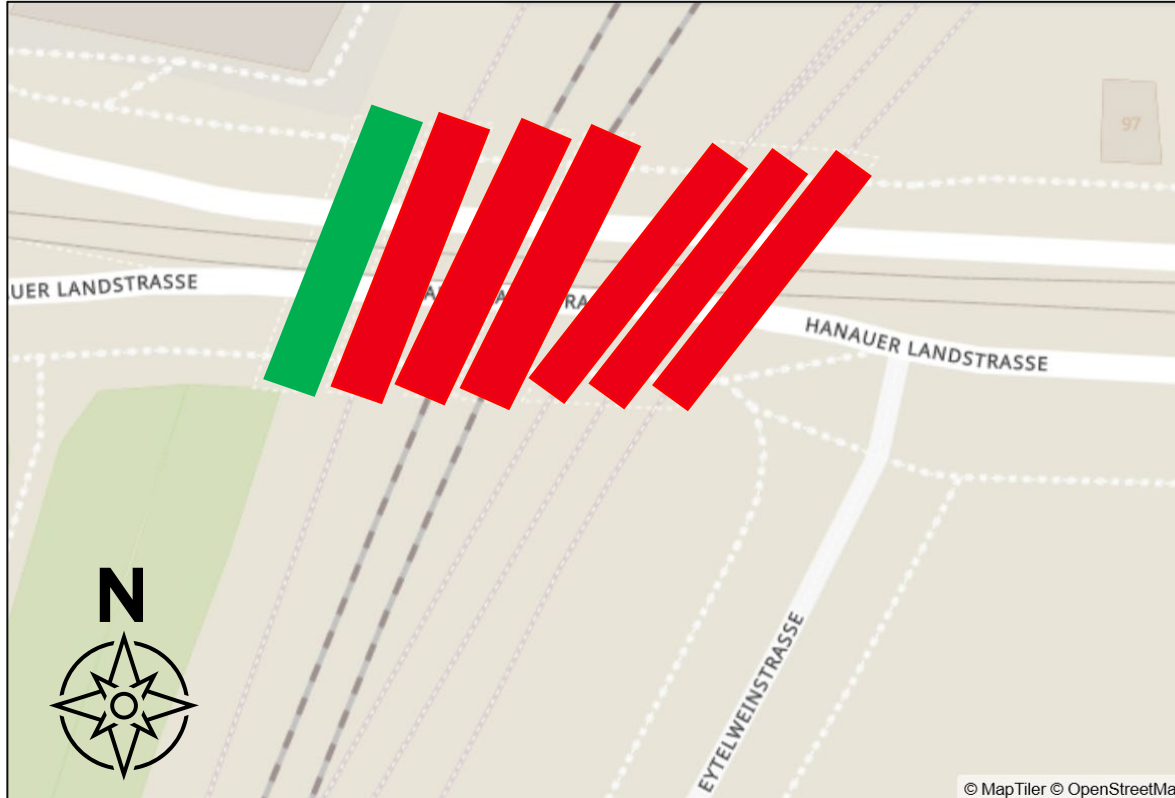


In Abstimmung mit der Stadt Frankfurt wird der Straßenquerschnitt der Hanauer Landstraße von 30 auf 34 Meter erweitert



ARBEITSSTAND VP

Von den bestehenden sieben Eisenbahnbrücken werden sechs Brücken für den Eisenbahnverkehr erneuert



Blick nach Osten auf die denkmalgeschützte Brücke.

Die in grün dargestellte Brücke wird denkmalgerecht saniert und verlängert.

Hierfür wird ein denkmalschutztechnisches Konzept entwickelt und es finden fortlaufend enge Abstimmungen mit den Fachämtern statt.

Mit dem Beginn der Entwurfsplanung werden die Ergebnisse der Vorplanung vertieft und weiter ausgearbeitet



Planung

Trassierung präzisiert,
Detaillierte Lagepläne

Technik

Gleise, Leit- und Sicherungstechnik,
Bauwerke,
Technische Details

**Ziel: Detaillierte
und genehmigungs-
fähige Planung**

Kosten & Risiken

Genauere Kostenberechnung,
Risiken reduziert

Genehmigung

Unterlagen genehmigungsfähig,
Abstimmung Behörden

1. Projektüberblick
2. Priorisierung der Maßnahmen
3. Planungsergebnisse Frankfurt Süd - Ost
- 4. Gestaltung Deutschherrnbrückenzug**
5. Schallschutz
6. Sportplätze Kaiserlei
7. Bauphysik
8. Umwelt: Das Scopingverfahren
9. Ausblick und nächste Schritte

Gemeinsam mit der Stadt Frankfurt wurden folgende Aspekte des Brückenentwurfs hervorgehoben



Verkehrstechnische Notwendigkeit zur Aufrechterhaltung des Bahnbetriebs



Im Rahmen ihrer **städtebaulichen Bedeutung** soll sich die neue Brücke harmonisch ins Ensemble einfügen und einen zeitgemäßen Beitrag zur Baukultur leisten. Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen modernem Neubau und denkmalgeschütztem Bestandsbauwerk ist essenziell.



Durch den Neubau kann eine **hochwertige Freiraumachse** quer des Mains geschaffen werden.



Der **prägende Einfluss** des denkmalgeschützten Bestandsbauwerks auf den Stadtraum ist zu erhalten.



Die Einbindung der **Gedenkstätte** in das Gesamtkonzept muss sichergestellt werden.

Die Bewertung einer möglichen Vorzugsvariante erfolgt unter verschiedenen Parametern



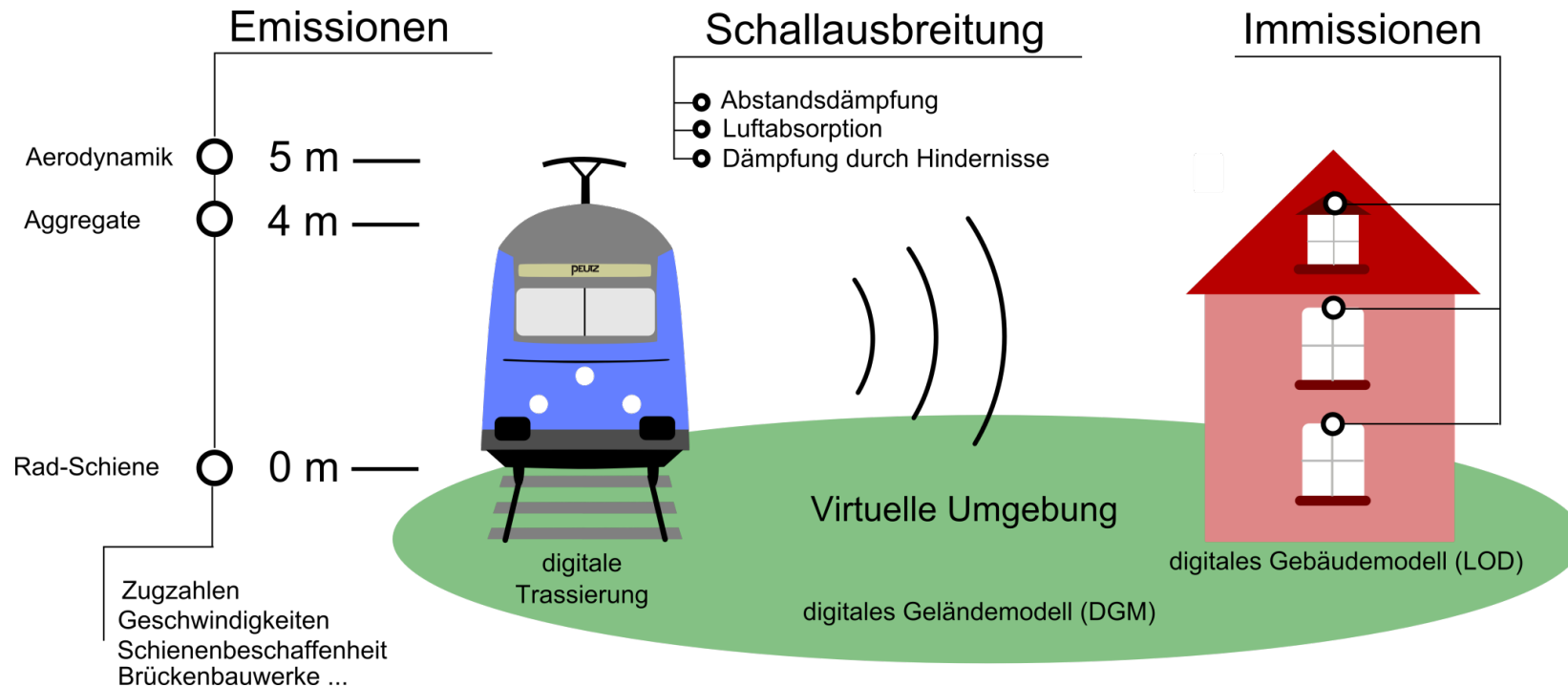
Bau und Konstruktion	Erhöhte Anforderungen hinsichtlich Stützweiten, Lastklassenbeiwert, Fugenkonstruktion sowie gegebenenfalls Schienenspannungsnachweisen sind zu berücksichtigen.
Herstellung	Bauzeitlichen Auswirkungen sind von zentraler Bedeutung: Geringe Sperrpausen und möglichst sparsame Eingriffe in den Straßenverkehr sind wichtige Parameter beim Herstellungsprozess.
Wirtschaftlichkeit	Herstellungskosten, Betriebskosten, Instandhaltungskosten sowie Rückbaukosten unterliegen strengen Vorgaben zur Finanzierung von Bauwerken der öffentlichen Infrastruktur.
Unterhaltung	Laufende Instandhaltung soll durch eine nachhaltige Konstruktion vereinfacht werden.
Genehmigung	Genehmigungsfähigkeit der Variante muss gewährleistet werden.
Gestaltung	Baukonstruktion und Statik müssen mit den Anforderungen an die Gestaltung des Stadtraums und des Denkmalschutzes korrelieren.

 **Die Bewertung und Auswahl eines möglichen Brückenentwurfs erfolgt in enger Abstimmung mit der Stadt Frankfurt. Hierzu finden die entsprechenden Termine im Laufe des Jahres statt.**

1. Projektüberblick
2. Priorisierung der Maßnahmen
3. Planungsergebnisse Frankfurt Süd - Ost
4. Gestaltung Deutschherrnbrückenzug
- 5. Schallschutz**
6. Sportplätze Kaiserlei
7. Bauphysik
8. Umwelt: Das Scopingverfahren
9. Ausblick und nächste Schritte

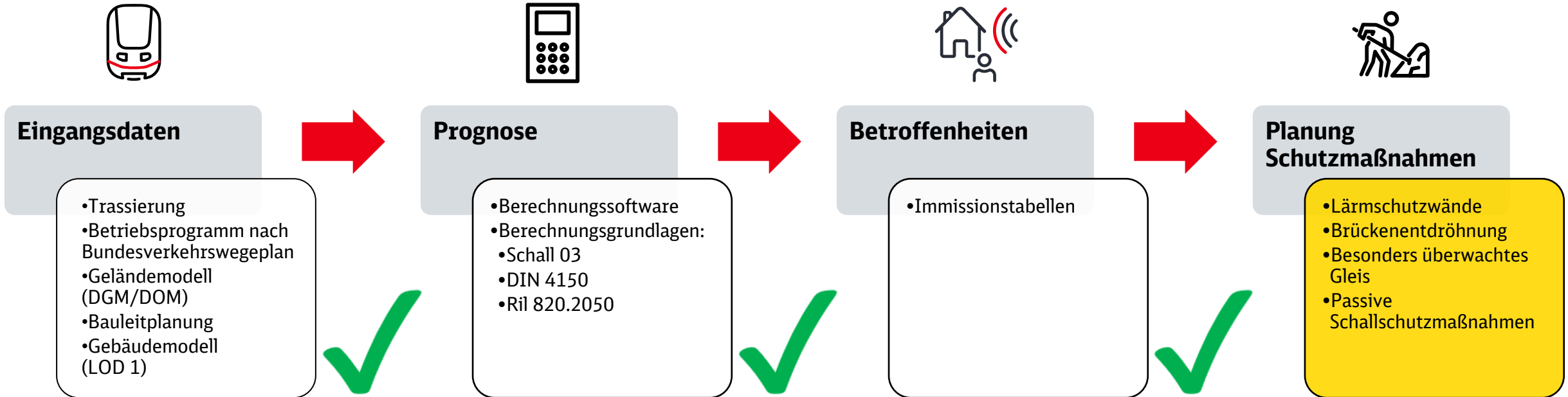
Grundlage der schalltechnischen Untersuchung bilden Berechnung und Simulation

Beispiel Schiene: Schall 03 („Berechnung des Beurteilungspegels für Schienenwege“)



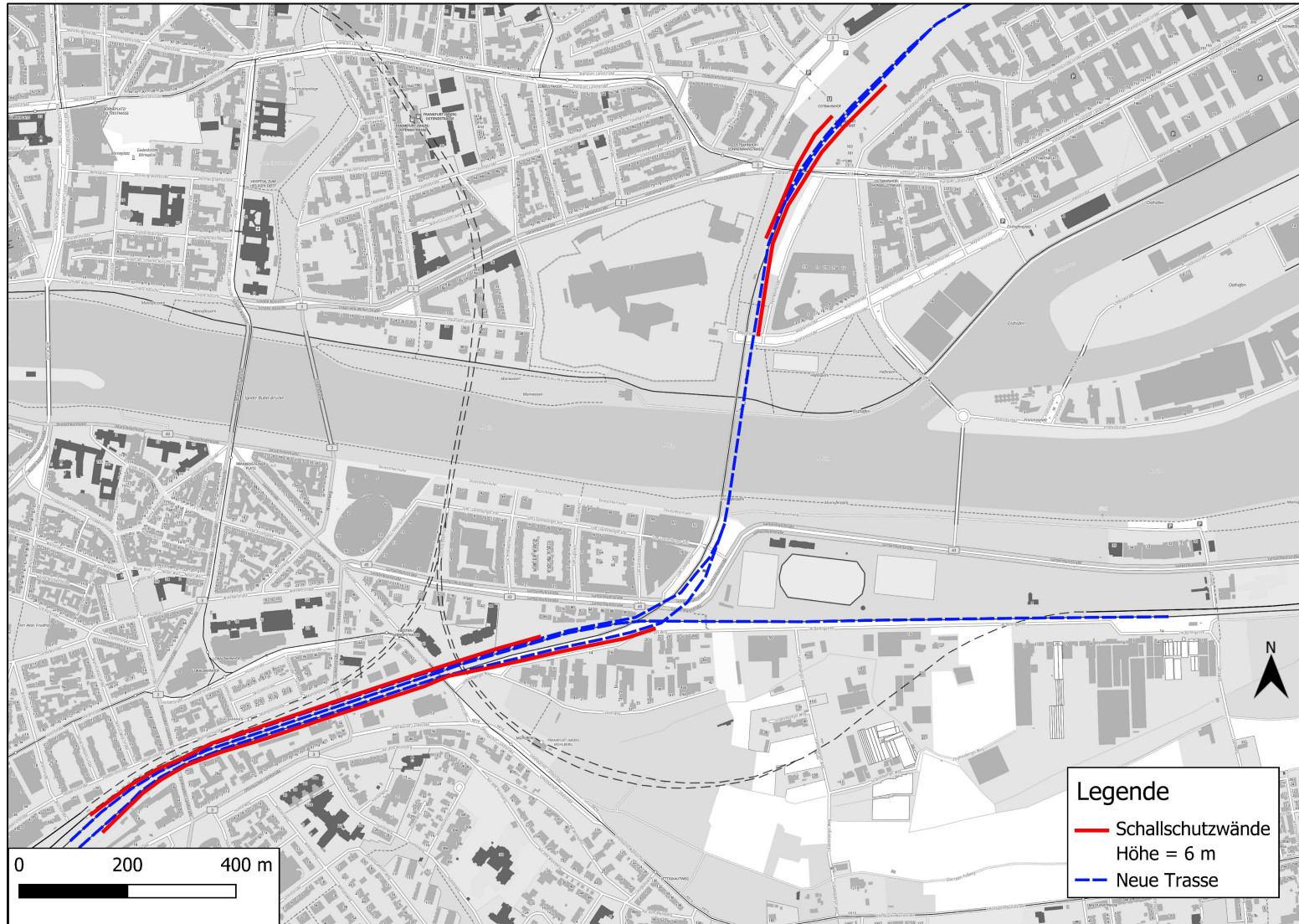
Ausgehend von der Gleisachse wird in verschiedenen Höhen zunächst die Emission ermittelt.
Die Berechnung der Immission erfolgt dann durch ein EDV-Programm.

Im Rahmen der Planung wird der Schallschutz nach den gesetzlichen Vorgaben bewertet und berücksichtigt



➤ **Im Zuge der Planung der Schallschutzmaßnahmen zeigt sich, dass durch geeignete Schallschutzwände und Unterschottermatten eine hohe Anzahl an Betroffenheiten gelöst werden.**

Kernergebnis des Schallgutachtens: Es werden Schallschutzwände an den Zuläufen zu den Brückenzügen vorgesehen.



Im Bereich des Schlachthofbrückenzuges und der Deutschherrnbrücke ist vsl. kein Schallschutz nötig.

Durch die 6m hohen Schallschutzwände bei den Zuläufen wird es im Projektgebiet leiser.

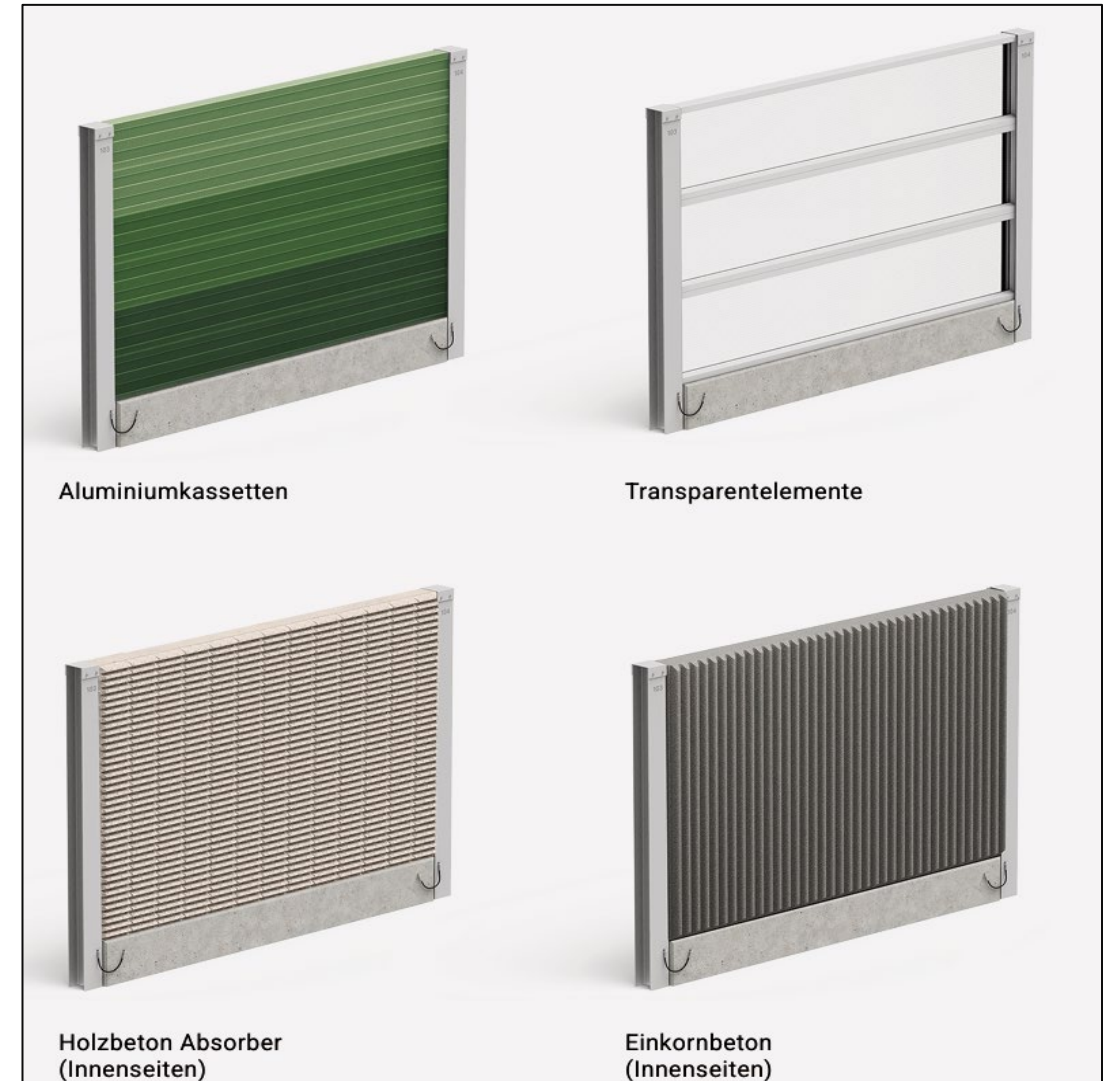
Die Lärmschutzkonzeption wird in den anstehenden Planungsphasen weiter konkretisiert.

Gestalterische Freiheiten werden durch die technischen Anforderungen begrenzt



Anforderungen an Schallschutzwände

- Wandhöhe entspricht Forderung des Schallschutzgutachtens
- Technische Bauelemente haben hochabsorbierenden Eigenschaften
- Elemente sind sicherheitstechnisch geprüft, zertifiziert und zugelassen
- Gründung muss unter den gegebenen Bedingungen umsetzbar sein
- Kein weiterer Bodenerwerb
- Uneingeschränkter Zugang zur Instandhaltung (Sichtprüfung)



Darstellung aus DB – Leitfaden

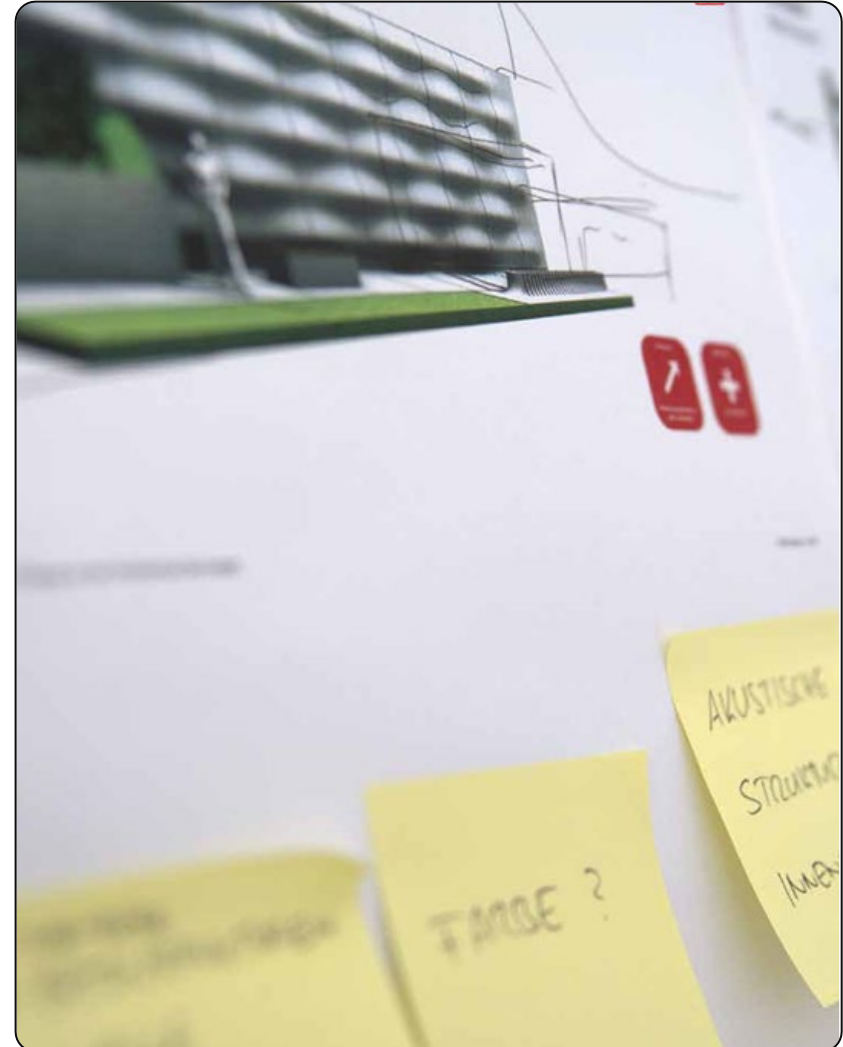
Aufgrund der städtebaulichen Bedeutung wird ein Gestaltungsbüro für die architektonische Verträglichkeit der Schallschutzwände im Stadtbild gebunden

Motiventwicklung

Konzeption

- Besondere Gestaltungsmaßnahmen bei ausreichender Begründung
- Fokus auf neuralgische Punkte
- Bezug zu lokaler Geschichte und Kultur
- Ortswappen und historische Motive
- Bezug zu lokaler Architektur und Baumaterialien
- Bezug zu lokaler Flora und Fauna
- Schriftzüge und Beschriftungen

Abstimmungen hierzu finden aktuell mit der Stadt Frankfurt statt.

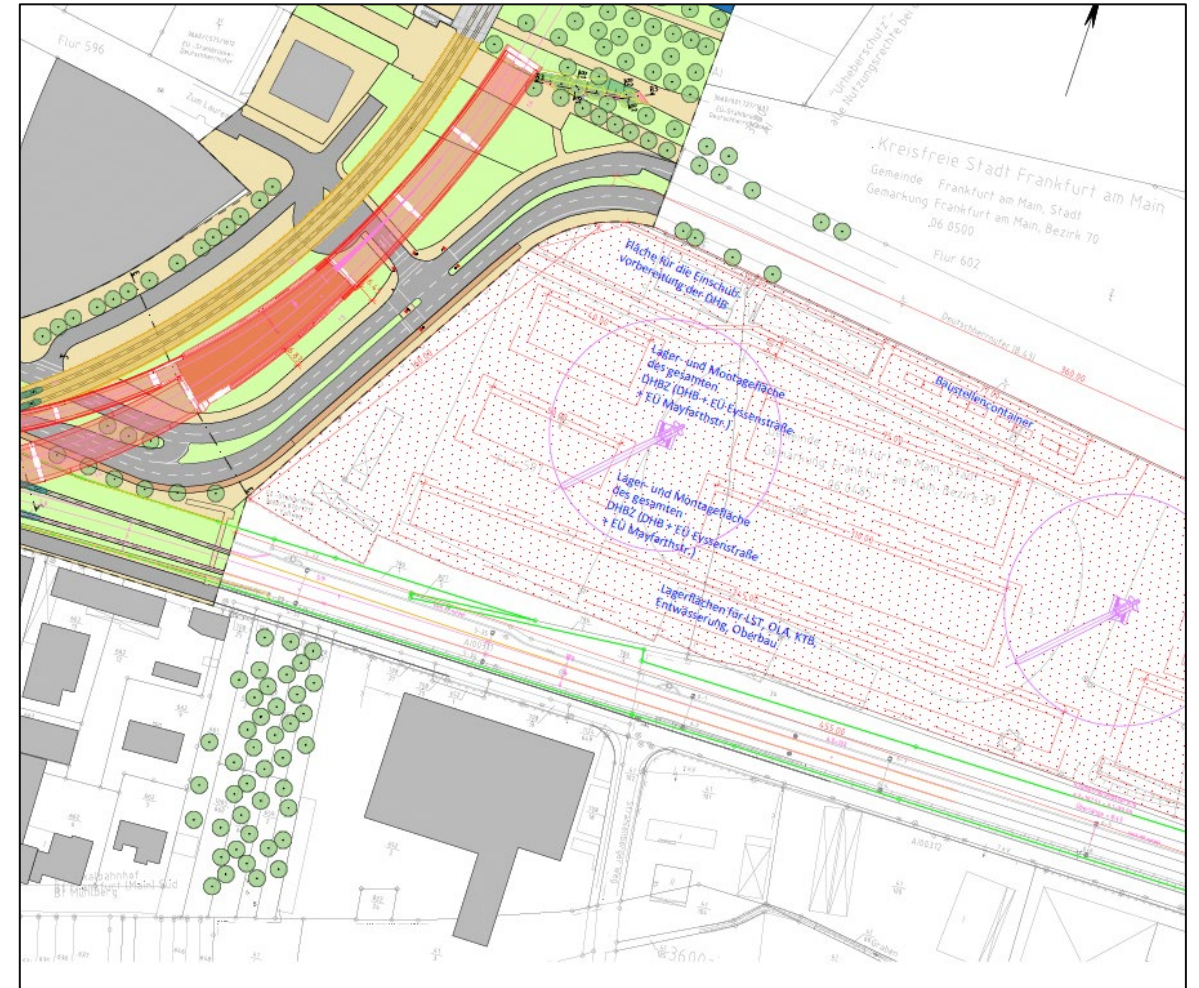


1. Projektüberblick
2. Priorisierung der Maßnahmen
3. Planungsergebnisse Frankfurt Süd - Ost
4. Gestaltung Deutschherrnbrückenzug
5. Schallschutz
- 6. Sportplätze Kaiserlei**
7. Bauphysik
8. Umwelt: Das Scopingverfahren
9. Ausblick und nächste Schritte

Für die Realisierung des Projektes Deutschherrnbrückenzug wird die Fläche der heutigen Sportplätze Mainwasen als Baustelleneinrichtungsfläche benötigt

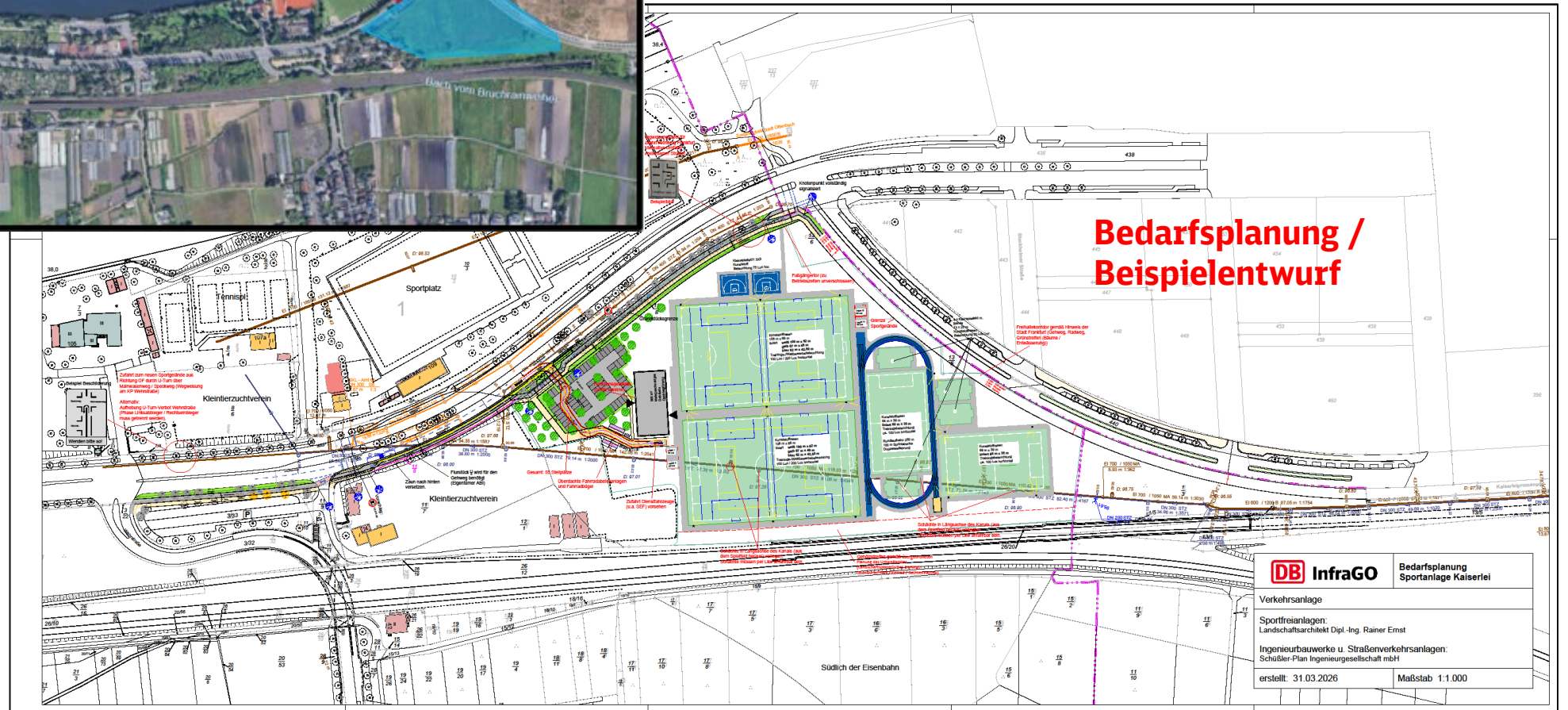


Jetzige Nutzung



Nutzung als Baustelleneinrichtungsfläche

Auf Grundlage der Anforderungen und Rahmenbedingungen durch die Stadt wurden erste Konzepte der neuen Anlage am Kaiserlei erarbeitet



Die benötigten Sportflächen wurden bereits mit den Vereinen und dem Sportamt abgestimmt.

1. Projektüberblick
2. Priorisierung der Maßnahmen
3. Planungsergebnisse Frankfurt Süd - Ost
4. Gestaltung Deutschherrnbrückenzug
5. Schallschutz
6. Sportplätze Kaiserlei
- 7. Bauleistungen**
8. Umwelt: Das Scopingverfahren
9. Ausblick und nächste Schritte

Erste Abstimmungen zur Baulogistik haben mit der Stadt Frankfurt am Main stattgefunden



Folgende Themen wurden dabei fokussiert:



Baustelleneinrichtungsfläche



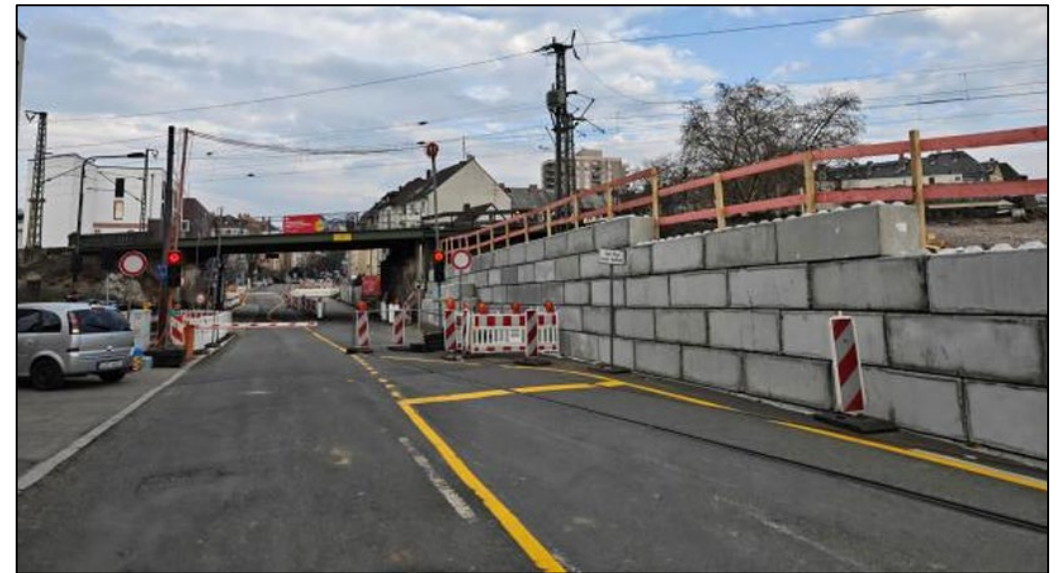
Baustellenandienung



Umleitung und Ersatzverkehr



Rettungswege



Bsp.: DB BauInfoPortal: Mörfelder Landstraße

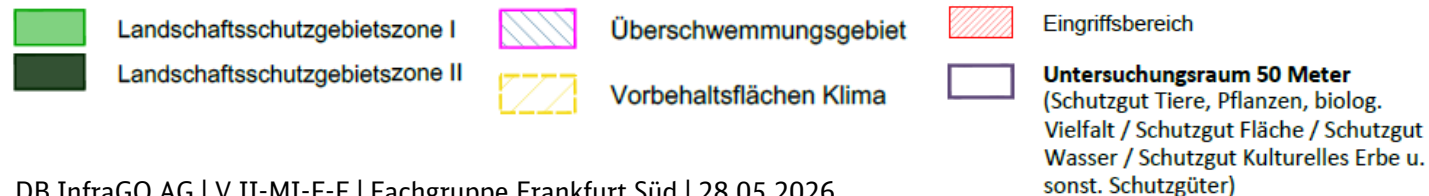
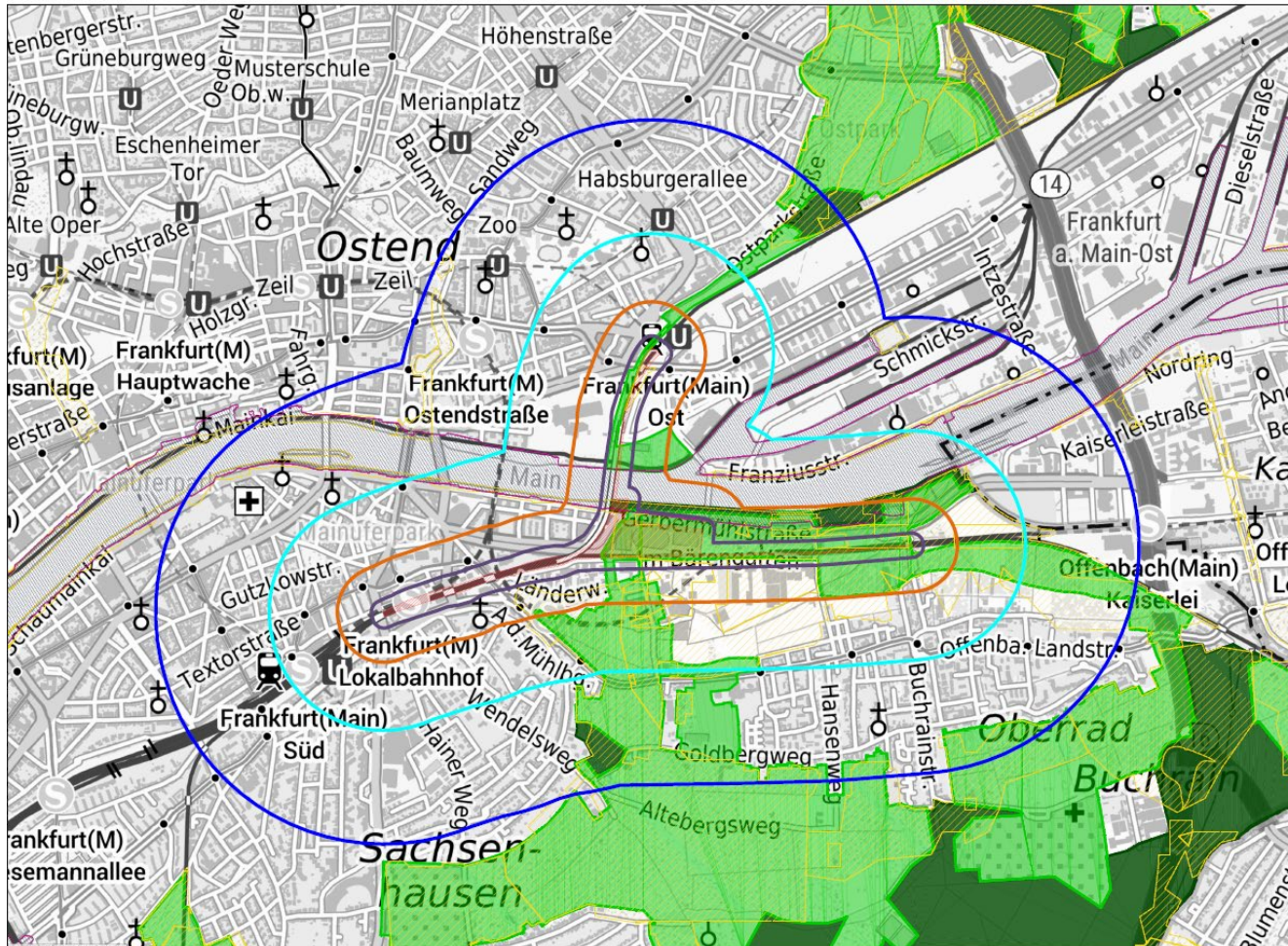
Nächste Schritte:

Die detaillierte Ausarbeitung des Bauleistungs- und Rettungswegekonzeptes ist Gegenstand der Entwurfsplanung und wird in enger Abstimmung mit den Fachämtern der Stadt Frankfurt ab Juni 2026 erfolgen.



1. Projektüberblick
2. Priorisierung der Maßnahmen
3. Planungsergebnisse Frankfurt Süd - Ost
4. Gestaltung Deutschherrnbrückenzug
5. Schallschutz
6. Sportplätze Kaiserlei
7. Bauleistungen
- 8. Umwelt: Das Scopingverfahren**
9. Ausblick und nächste Schritte

Umweltverträglichkeitsprüfung: Das Scopingverfahren ist abgeschlossen

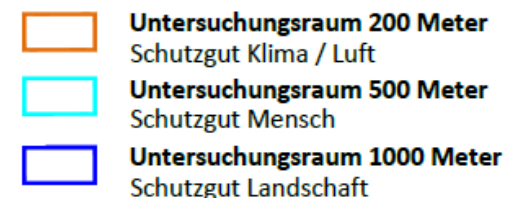


Im **Scopingverfahren** wurde der von der DB InfraGO vorgeschlagene **Untersuchungsrahmen** für die Umweltverträglichkeitsprüfung weitestgehend **bestätigt**.

Es fand eine **TÖB-Beteiligung** statt – auf einen Scoping-Termin konnte verzichtet werden.

Mit der **Entscheidung** des Eisenbahn-Bundesamtes zum Scoping **vom 10.04.2026** ist das Scopingverfahren **abgeschlossen**.

Somit ist für die DB InfraGO AG festgelegt, **welche Untersuchungen in welchem Raum** erforderlich sind und welche **Gutachten** zu erstellen sind, damit das EBA die **Umweltverträglichkeit des Vorhabens** prüfen kann.



Aus dem Scoping ergibt sich folgendes Untersuchungsprogramm



Folgende **Gutachten** sind im Zuge der Entwurfs- und Genehmigungsplanung zu erstellen. Die Ergebnisse müssen in den UVP-Bericht übernommen werden:

1. **Schalltechnisches** Gutachten nach 16. Bundesimmissionsschutzverordnung
2. **Baulärm**gutachten
3. **Erschütterung**stechnisches Gutachten
4. **Landschaftspflegerischer** Begleitplan
5. **Artenschutz**rechtlicher Fachbeitrag
6. Fachbeitrag **Wasserrahmenrichtlinie**
7. Unterlagen zu **wasserrechtlichen Erlaubnissen** im Sinne des Wasserhaushaltsgesetzes (bei Betroffenheit)
8. **Hydrogeologisches** Gutachten
9. Untersuchungskonzept: **Altlasten** (bei Betroffenheit)
10. **Baugrund**gutachten
11. **Bovek**-Konzept
12. **Kampfmittel**



1. Projektüberblick
2. Priorisierung der Maßnahmen
3. Planungsergebnisse Frankfurt Süd - Ost
4. Gestaltung Deutschherrnbrückenzug
5. Schallschutz
6. Sportplätze Kaiserlei
7. Bauleistungen
8. Umwelt: Das Scopingverfahren
- 9. Ausblick und nächste Schritte**

Ausblick / Das sind die weiteren Schritte im Projekt



Aktuell stehen folgende Themen im Fokus

Start der **Entwurfsplanung**

Koordinationsrunde zum Brückenentwurf (Magistrat der Stadt Frankfurt am Main und DB InfraGO)

Nächster Schritt im Dialog / **Vorstellung der Vorzugsvariante Gestaltung DHBZ** vsl. Q4 2026

Beauftragung der **Fachgutachten** für z.B. Umwelt, Denkmalschutz...

Beauftragung **Gestaltungsbüro** für Schallschutzwände

Erarbeiten von **Bauleistungskonzepten** für den gesamten Projektbereich

Presseinformation Fachgruppe Süd (1/4)



Deutsche Bahn treibt Planungen in Frankfurt Süd voran: Brückenzüge und Bypass im Fokus

- Im Rahmen der 2. Sitzung der Fachgruppe Frankfurt Süd informierte die Deutsche Bahn über den aktuellen Stand der Planungen im Projektgebiet und gab den Abschluss der Vorplanung bekannt. Ziel des Vorhabens ist es, bestehende betriebliche Engpässe im südlichen Zulauf des Knoten Frankfurt zu lösen sowie die Betriebsqualität nachhaltig zu verbessern und zusätzliche Kapazitäten zu schaffen.
- Mit dem Übergang in die vertiefte Entwurfsplanung wird die Grundlage für eine genehmigungsfähige und umsetzungsreife Planung geschaffen. Aufgrund ihrer zentralen Bedeutung für den Bahnbetrieb werden die Maßnahmen am Schlachthofbrückenzug sowie am Deutschherrnbrückenzug priorisiert vorangetrieben.
- Für den Ersatzneubau der Deutschherrnbrücke ist vorgesehen, das neue Bauwerk in östlicher Parallellage mit einem Abstand von rund zehn Metern zum Bestandsbauwerk zu errichten. Mit dieser Lösung kann der Bahnbetrieb während der Bauzeit aufrechterhalten und zeitgleich eine leistungsfähige Infrastruktur für die Zukunft geschaffen werden.

- Parallel zur technischen Planung konkretisiert die Deutsche Bahn die Konzepte für Schallschutz, Umwelt und städtebauliche Integration. Ein zentrales Ergebnis ist die Planung von sechs Meter hohen Schallschutzwänden an den Zuläufen zu den Brückenbauwerken, die zu einer spürbaren Entlastung für Anwohnerinnen und Anwohner beitragen sollen.
- Die konkrete Ausgestaltung wird in den kommenden Planungsschritten weiter vertieft. Aufgrund der hohen städtebaulichen Bedeutung der Maßnahme wird hierfür ein Gestaltungsbüro eingebunden, um die Schallschutzwände positiv in das Stadtbild zu integrieren und gleichzeitig den umweltfachlichen Anforderungen gerecht zu werden. Die Planung wird in enger Abstimmung mit der Stadt Frankfurt am Main durchgeführt.
- Mit dem Scoping-Beschluss des Eisenbahn-Bundesamtes wurde zudem ein wichtiger Meilenstein im Bereich Umwelt erreicht. Der Beschluss definiert, welche Untersuchungen im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen sind.

- Im Zuge der weiteren Planung werden auch die Bedarfe an Baulogistik und Flächen konkretisiert. Die Bahn erläutert, dass die Fläche der heutigen Sportplätze an den Mainwasen als temporäre Baustelleneinrichtungsfläche genutzt werden soll. Parallel werden in Abstimmung mit der Stadt Frankfurt Ersatzlösungen für die entfallenen Sportflächen, etwa im Bereich Kaiserlei, vorbereitet.
- Die nächsten Schritte umfassen die weitere Präzisierung der Planung, die Erstellung notwendiger Fachgutachten sowie die Vorbereitung zentraler Entscheidungen – unter anderem zur Gestaltung des Deutschherrnbrückenzugs.
- Die nächste Sitzung der Fachgruppe zur Vorstellung entsprechender Ergebnisse ist für das vierte Quartal 2026 vorgesehen.

Über die Fachgruppe zum Projekt Frankfurt Süd

- Die Fachgruppe Süd ist ein Bestandteil der, von der DB initiierten, frühen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Projekt „Frankfurt Süd“. Dort können sich Mitglieder über Themen rund um Planung und Bau des Maßnahmenpaketes Frankfurt Süd inklusive Deutschherrnbrückenzug austauschen und Lösungen diskutieren. Der Planungsprozess wird transparent und nachvollziehbar gestaltet.
- Die Fachgruppe setzt sich aus unterschiedlichen Akteuren aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft, Bürgerinitiativen, Fahrgast- und Umweltverbänden sowie der Bahn zusammen und spiegelt damit die unterschiedlichen Perspektiven der Region auf das Vorhaben wider. Sie fungiert als Beratungs- und Informationsgremium, das im Vorfeld und als Ergänzung zum formellen Genehmigungsverfahren durchgeführt wird.

A large, bold, red 'DB' logo is centered in the foreground, enclosed within a red rounded square border. The background is a night-time cityscape featuring a complex railway yard with multiple tracks, overhead power lines, and signal masts. Several high-speed trains are visible on the tracks, illuminated by their headlights and the surrounding city lights. In the distance, numerous skyscrapers are lit up, creating a vibrant blue and white glow against the dark sky. The overall scene conveys a sense of modern infrastructure and urban activity.